

**Vorlage Nr.: KT/544/2018**

**Anlagen**

**Az.:**

**Datum: 19.11.2018**



**Main-Tauber-Kreis.de**

**Betreff:**

Vorläufige Kostenfeststellung Baumaßnahme Archiverweiterung Kloster Bronnbach

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Termin</b> | <b>Status</b> |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Kreistag              | 12.12.2018    | öffentlich    |

**Beschlussantrag:**

Für die Baumaßnahme der Archiverweiterung im Kloster Bronnbach wurden Kosten in Höhe von 1.626.173,13 € festgestellt.

Von der Kostenfeststellung wird Kenntnis genommen.

**Der Vorsitzende des Kreistages**

**Landrat Reinhard Frank**

### 1. Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 23.10.2013 hat der Kreistag die Magazinerweiterung für den Archivverbund Main-Tauber in Auftrag gegeben.

Die Kostenschätzung belief sich insgesamt auf 1.622.000 €, das Budget wurde auf 1.630.000 € festgesetzt. Die Kostenfeststellung beträgt 1.626.173 €-

|   |                    |
|---|--------------------|
| Kostenschätzung 2013                                      | 1.472.000 €        |
| Genehmigte Mehrkosten durch Schädlingsbefall im Dachstuhl | 150.000 €          |
| <b>Gesamt Kostenschätzung</b>                             | <b>1.620.000 €</b> |
| <b>Budget</b>   | <b>1.630.000 €</b> |
| <b>Kostenfeststellung</b>                                 | <b>1.626.173 €</b> |

Wesentliche Merkmale sind

- 1) Komplette Dachsanierung mit unerwartet hohem Schädlingsbefall, sodass fast die komplette Dachkonstruktion ersetzt werden musste. Dieser Schaden war im Vorfeld nicht absehbar.
- 2) Einbau des Archivlagers mit Regalanlage, Lüftung und erhöhten Brandschutzanforderungen.
- 3) Einbau einer öffentlichen, behindertengerechten Toilettenanlage.

Grundlage waren die Planungen des Architekturbüros Bannwarth und Ludwig in Wertheim, in enger Abstimmung und fachlicher Begleitung mit verschiedenen Referaten des Landesamtes für Denkmalpflege.

Die Baumaßnahme wurde in den Jahren 2016 bis 2018 umgesetzt.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme erfolgte durch eine anteilige Kostenübernahme des Main-Tauber-Kreises (52%), der Stadt Wertheim (27,3%), der Stadt Kilsheim (6,25%), der Stadt Freudenberg (6,25%), der Gemeinde Werbach (6,25%) und der Gemeinde Assamstadt (1,65%)

## 2. Finanzielle Auswirkungen

| Zuwendungen und Beteiligungen<br>(Anteil Magazinerweiterung) | Anteil<br>in % | Geschätzte<br>Anteile aus dem<br>Vertrag | Anteile nach<br>der<br>abschließenden<br>Kosten-<br>berechnung | Tatsächliche<br>Anteile incl.<br>Gesamtkosten |
|--|----------------|--|--|---|
| Stadt Wertheim   | 27,3 %         | 329.000 €                                | 344.881 €  | 343.933 €                                     |
| Stadt Freudenberg  | 6,25 %         | 75.200 €                                 | 78.956 €   | 78.739 €                                      |
| Stadt Kilsheim   | 6,25 %         | 75.200 €                                 | 78.956 €   | 78.739 €                                      |
| Gemeinde Werbach   | 6,25 %         | 75.200 €                                 | 78.956 €   | 78.739 €                                      |
| Gemeinde Assamstadt  | 1,65 %         | 20.000 €                                 | 20.844 €   | 20.787 €                                      |
| Eigenanteil Landkreis  | 52,3 %         | 630.000 €                                | 660.707 €  | 658.890 €                                     |
| <b>Gesamt Zuwendungen und<br/>Spenden der Partner</b>        |                | <b>1.204.600 €</b>                       | <b>1.263.000 €</b>   | <b>1.259.827 €</b>                            |
| <b>Gebäudesanierung Eigenmittel<br/>Landkreis</b>            |                | ca. 350.000 €                            | 366.700 €  | 351.346 €                                     |
| <b>Zuschuss RP Stuttgart (LAD)<br/>Gebäudesanierung</b>      |                |  |  | 15.000 €                                      |
| <b>Gesamt Finanzmittel</b>                                   |                | <b>1.554.600 €</b>                       | <b>1.630.000 €</b>   | <b>1.626.173 €</b>                            |

Die Kostenfeststellung liegt ca. 0,23% unter der Kostenberechnung und damit im vorgesehenen Kostenrahmen.

Die Zuwendungen des RP belaufen sich bislang auf 15.000 €, da nur im Bereich des Dachstuhls eine Förderung der Sanierung beantragt werden konnte.